

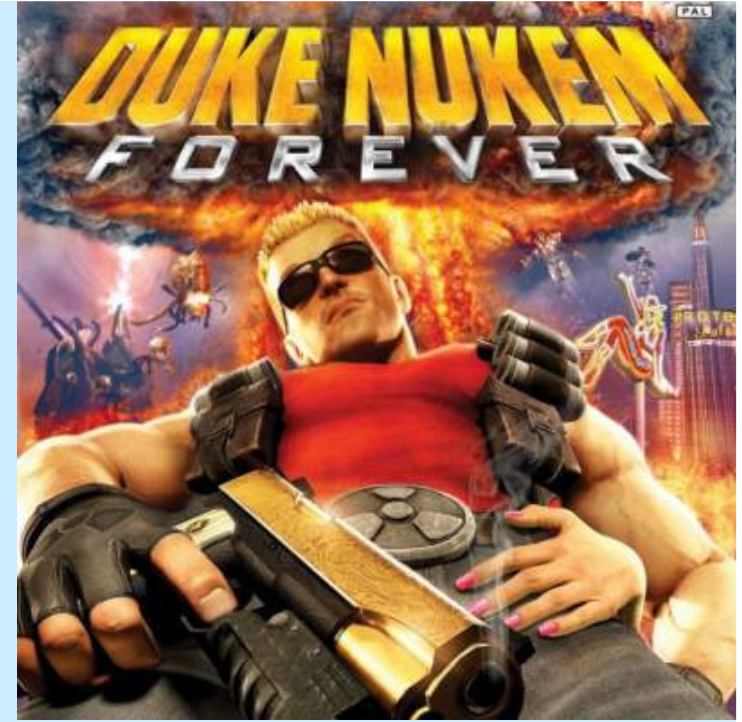
Männer im Rausch – Alkoholmissbrauch und - abhängigkeit



Tom Bschor

Abteilung für Psychiatrie

Männer im Rausch – Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit



4 Fragen

- Wo beginnt die Abhängigkeit?
- Vertragen Männer mehr?
- Sind Männer häufiger alkoholkrank als Frauen?
- Sind Männer Opfer des Männlichkeitsbildes?

Alkoholabhängigkeit = Sucht



Abhängigkeitskriterien:

- Unfähigkeit zur Abstinenz, Zwang zum Trinken
- Kontrollverlust
- Trinken um der Wirkung willen
- Dosissteigerung und Toleranzentwicklung
- Entzugssymptome
- heimliches Trinken
- Einengung der Interessen auf den Alkohol
- fortgesetzter Konsum trotz erkennbarer Folgeschäden

Alkoholentzugssymptome

- Zittern
- Schwitzen
- innere Unruhe
- Schlafstörungen
- Blutdruckanstieg
- Pulsanstieg
- epileptische Krampfanfälle
- Delirium



Alkoholabhängigkeit **= Sucht**

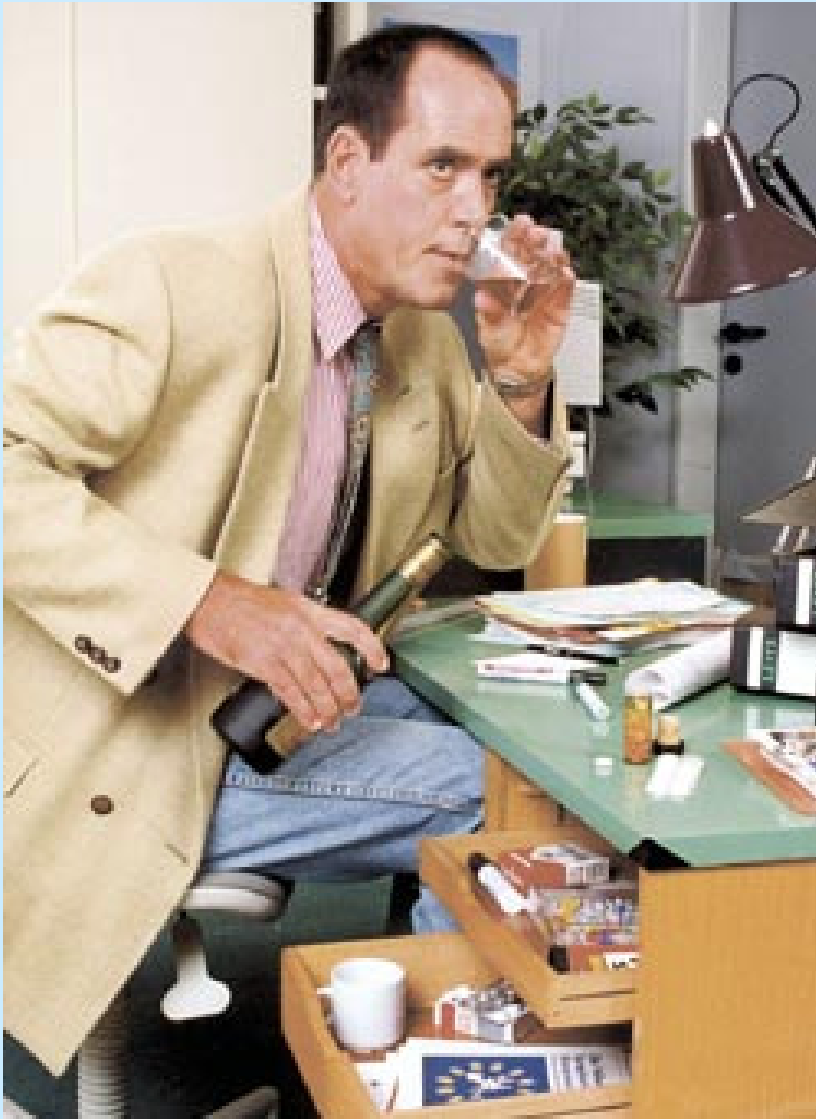


Abhängigkeitskriterien:

- Unfähigkeit zur Abstinenz, Zwang zum Trinken
- Kontrollverlust
- Trinken um der Wirkung willen
- Dosissteigerung und Toleranzentwicklung
- Entzugssymptome
- heimliches Trinken
- Einengung der Interessen auf den Alkohol
- fortgesetzter Konsum trotz erkennbarer Folgeschäden



Alkoholtoxische Wesensveränderung



Stimmungsschwankungen

Antriebsstörungen

vermindertes

Durchhaltevermögen

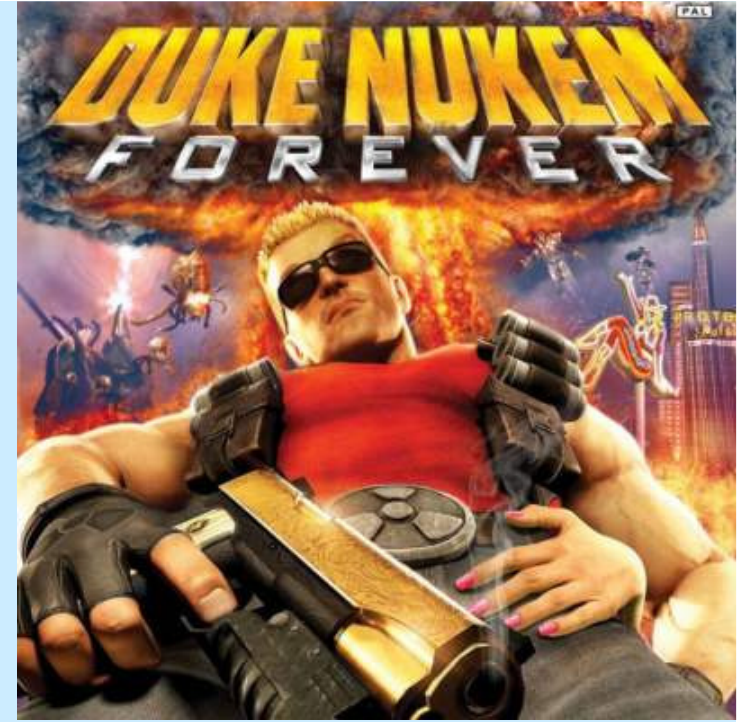
mangelhafte Konzentration

Beeinträchtigung

zielgerichteten Handelns

Interessenverarmung

Männer im Rausch – Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit



4 Fragen

- Wo beginnt die Abhängigkeit?
- **Vertragen Männer mehr?**
- Sind Männer häufiger alkoholkrank als Frauen?
- Sind Männer Opfer des Männlichkeitsbildes?

Alkoholkonsum



1,5‰

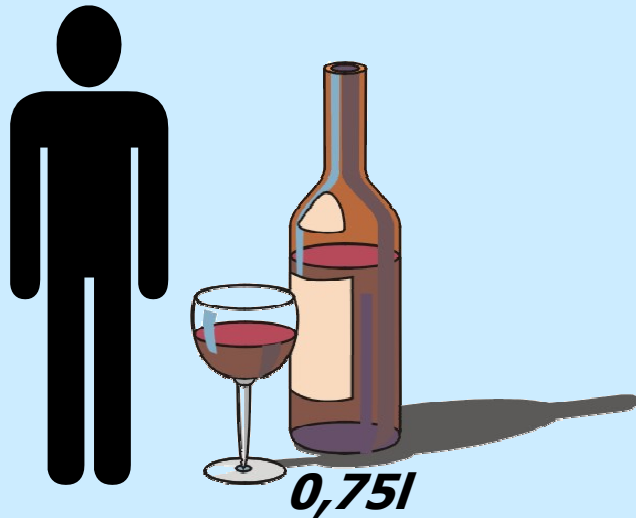
80kg



2,0‰

60kg

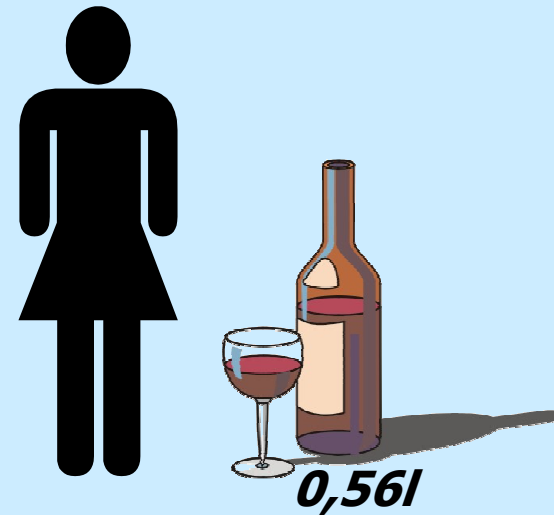
Alkoholkonsum



0,75l

80kg

1,5‰



0,56l

60kg

1,73‰

riskanter Alkoholkonsum



***mehr als
30 g
reiner Alkohol
pro Tag***



***mehr als
20 g
reiner Alkohol
pro Tag***

100ml = 80g



= 37,5ml

= 25ml

riskanter Alkoholkonsum



= 37,5ml



= 25ml

pro Tag

Formel:

$$\text{Alk.menge [ml]} = \frac{3750}{\text{Vol. \%}}$$

$$\frac{2500}{\text{Vol. \%}}$$

riskanter Alkoholkonsum



= 37,5ml



= 25ml

pro Tag

Bier (5 Vol.%)

= 0,75l



Wein (11 Vol.%)

= 340ml



Schnaps (45 Vol.%)

83ml



= 0,5l

227ml

55ml

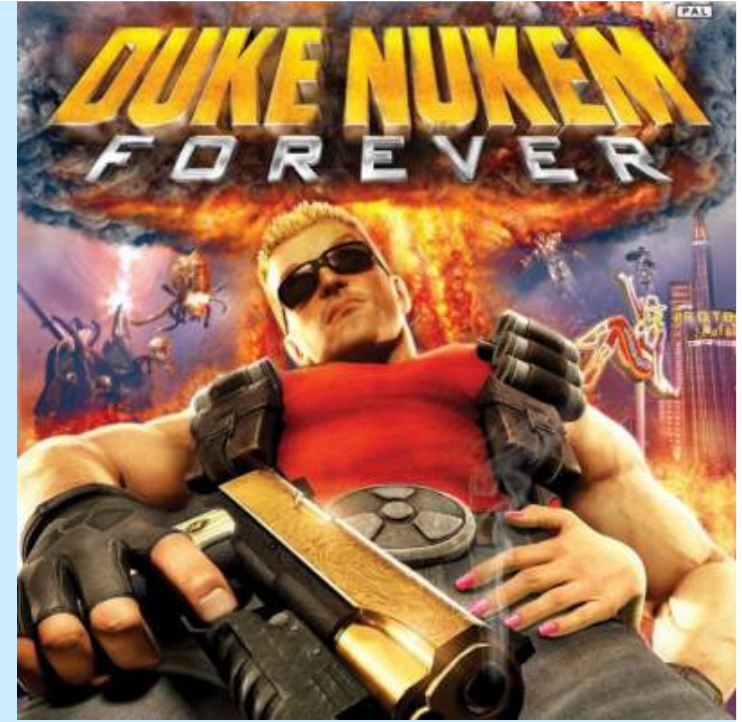
Tab. 3.3.: Geschlechtsbezogene Verteilung der Folgeschäden (N=212).

	mPat		wPat		χ^2	p
	f	%	f	%		
Amnestische Episoden	72	67.9	72	68.6	0.010	.920
Delirium tremens	12	11.3	8	7.6	0.842	.359
Krampfanfälle	13	12.3	15	14.2	0.165	.685
Distranneurinabhängigkeit	0	0	5	4.8	5.122	.024
Suizidversuche	8	7.55	22	20.8	7.610	.006
stat. Psychiatrieauf. (o. Alk.)	9	8.5	16	15.2	2.299	.129
Med. m. Suchtpotential	8	7.6	18	17.0	4.384	.036
Benzodiazepine	9	8.5	19	17.9	4.115	.043
Analgetika	2	1.9	10	9.4	5.653	.017
Zigarettenkonsum	80	76.2	70	66.0	2.646	.104
Auffälligkeiten Periph. NS	42	40.4	57	54.8	4.337	.037
Auffälligkeiten Cerebellum	47	45.2	65	62.5	6.268	.012
a. Alkoholfolgekrankheiten	23	22.3	30	28.3	0.984	.321
Verkehrsdelikte						
o. Alkohol	9	9.0	3	2.83	3.571	.059
m. Alkohol	55	52.9	26	24.5	17.815	.000
Führerscheinentzug	58	56.9	25	25.5	20.237	.000
Polyneuropathie ^a	23	22.8	36	34.0	3.178	.075
Kleinhirnschädigung ^a	15	14.7	29	27.4	4.989	.026
Großhirnschädigung ^a	2	1.9	16	15.9	11.342	.001
sonst. intern. Folgekrankh. ^a	7	6.7	10	9.4	0.458	.499
MALF-F: Lebererkrankung	41	41.0	54	51.4	2.240	.134
MALT-F: Polyneuropathie	24	24.0	38	36.2	3.608	.058
MALT-F: Delirium tremens	8	7.9	8	7.7	0.004	.951

Anmerkungen: ^a Basisdokumentation Therapie & Verlauf

Mann,
Ackermann 2000

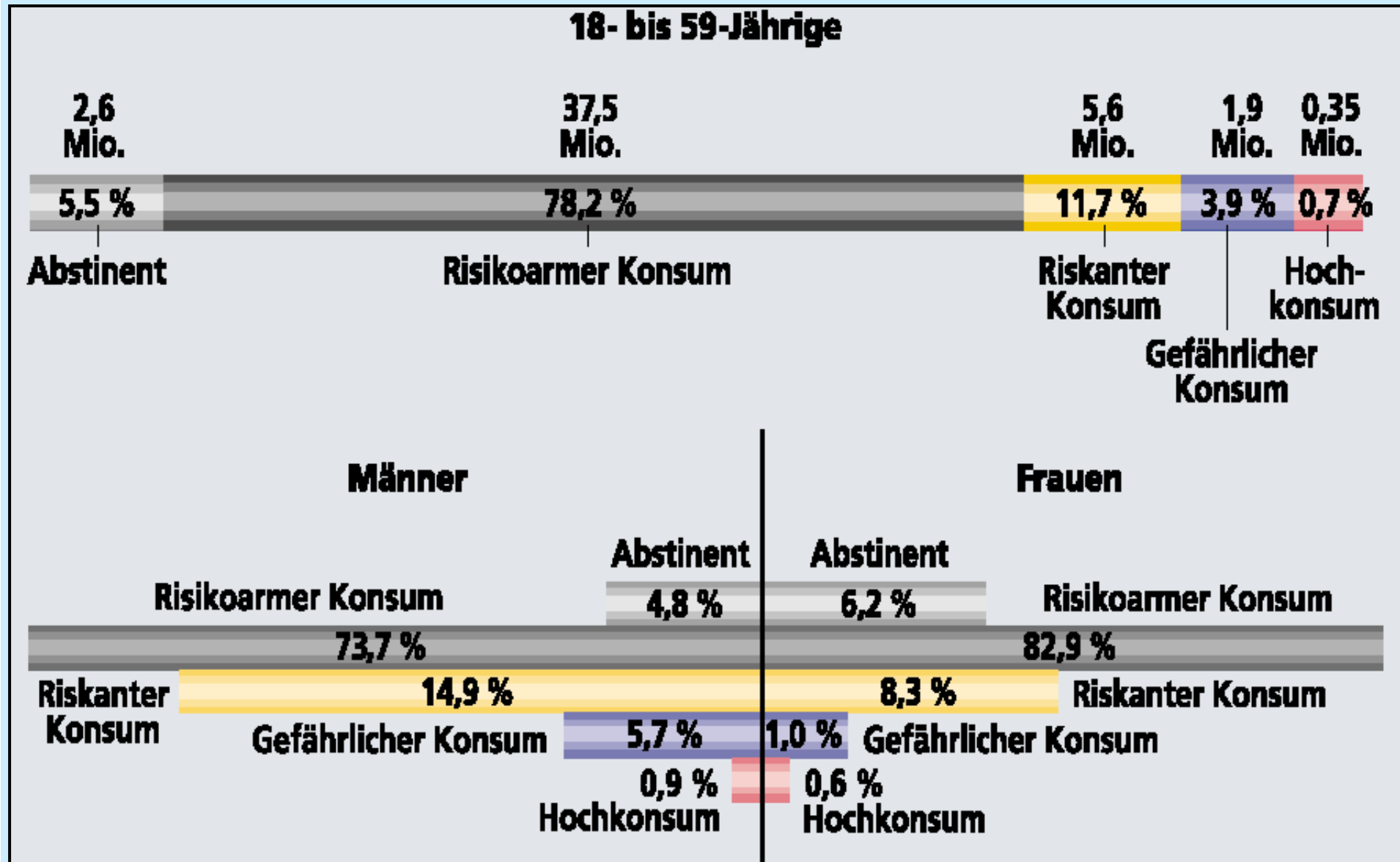
Männer im Rausch – Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit

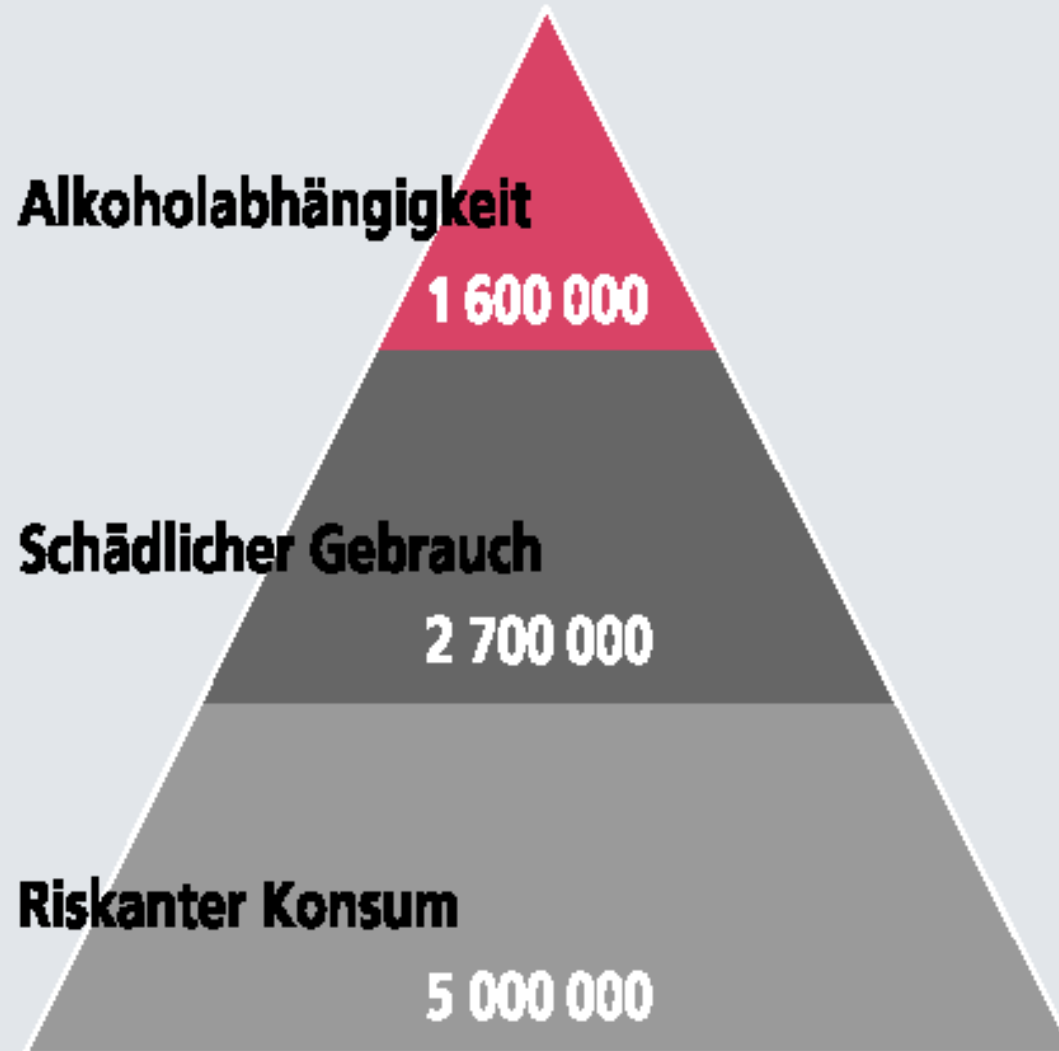


4 Fragen

- Wo beginnt die Abhängigkeit?
- Vertragen Männer mehr?
- Sind Männer häufiger alkoholkrank als Frauen?
- Sind Männer Opfer des Männlichkeitsbildes?

Alkoholkonsum in Deutschland





Häufigkeit von Alkoholproblemen in der Bevölkerung Es sind 9,3 Millionen Personen betroffen oder gefährdet.

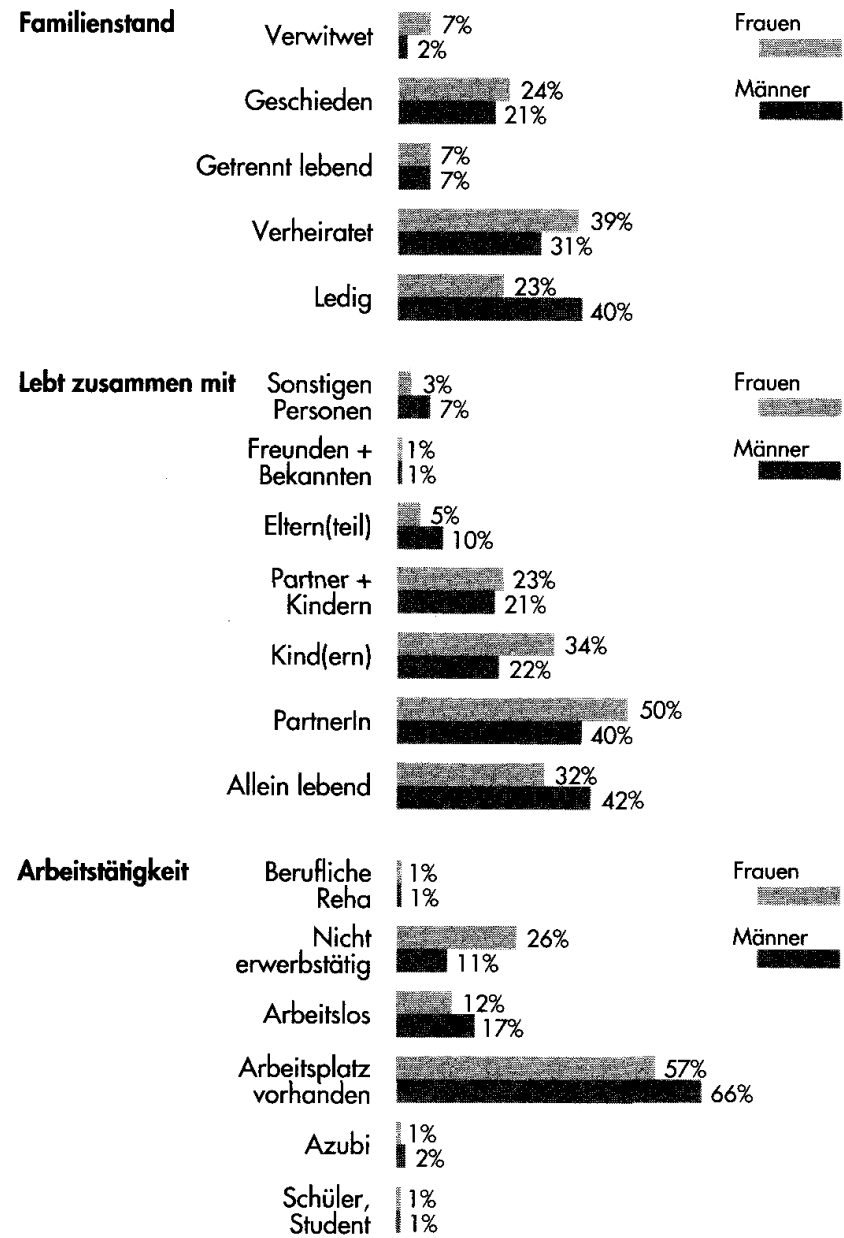


Mann KF,
Deutsches Ärzteblatt 2002

Alkoholkonsum in Deutschland

Studie	Angewandte Verfahren	Probanden	In den letzten 12 Monaten
Bundesstudie 2000 (14)	DSM-IV	18–59-Jährige in Deutschland (N = 8139)	3,1 % (1,5 Mio.) Alkohol- abhängige (4,8 % Männer; 1,3 % Frauen) 3,3 % (1,6 Mio.) Alkohol- missbrauch (Männer: 5,4 %; Frauen: 1,2 %)

Abb. 1: Lebensumstände von Alkoholklienten (ambulant)



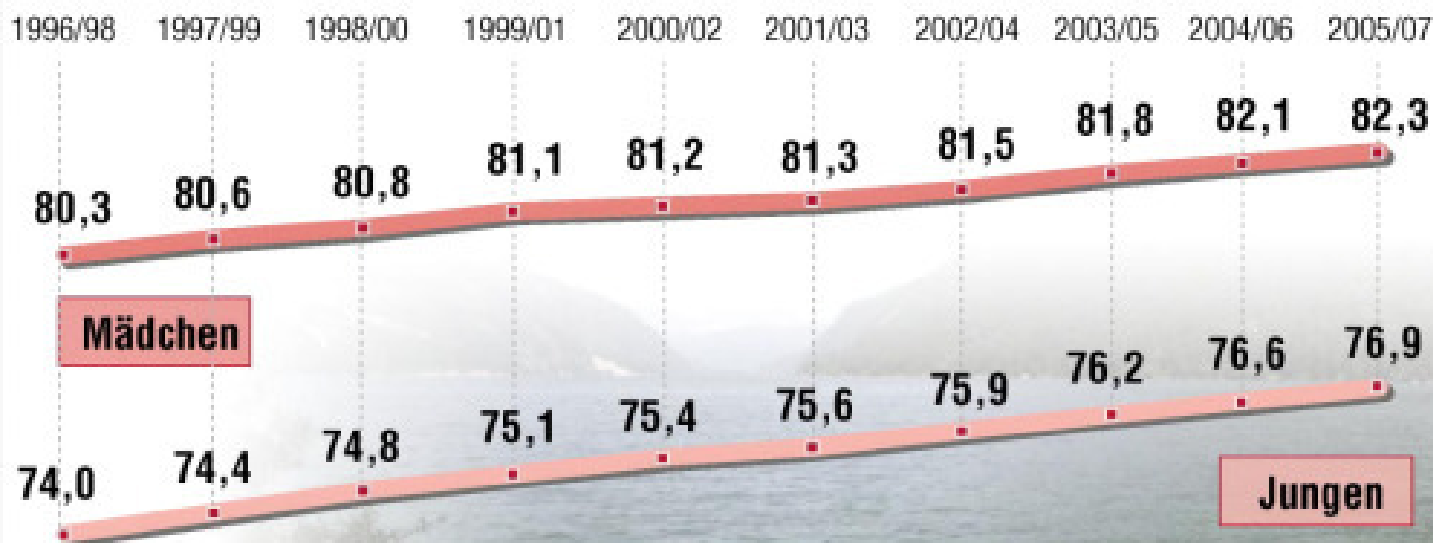
Tab. 3.2.: Unterschiedlicher zeitlicher Verlauf der Abhängigkeitsentwicklung bei weiblichen und männlichen Patienten („Teleskop-Effekt“).

Variable	wPat (N=106)		mPat (N=106)		t	df	sig
	MW	s	MW	s			
Alter bei Aufnahme	41.65	8.42	41.90	8.58	0.21	210	.8276
erster Alkoholkonsum (Alter)	15.85	4.45	14.50	3.98	-2.34	210	.0202
erster Rausch (Alter)	21.72	8.45	17.05	3.95	-5.13	206	.0000
regelmäßiger A.konsum (Alter)	25.30	7.85	20.08	4.66	-5.87	210	.0000
Alkoholmissbrauch (Alter)	32.06	8.49	27.10	7.89	-4.39	209	.0000
alkoholabhängig seit (Alter)	35.40	8.63	31.66	8.46	-3.16	208	.0018
Alter bei erster stationäre Aufn.	39.92	8.63	39.57	9.35	-0.28	210	.7779
soziale Auffälligkeit im Alter von	36.11	8.66	32.40	9.13	-2.29	124	.0236
psych. Beschwerden im Alter von	35.65	9.72	33.92	9.16	-1.09	142	.2761
somat. Beschwerden im Alter von	37.03	8.92	35.19	8.52	-1.35	162	.1786

Anmerkung: wPat: weibliche Patientinnen; mPat: männliche Patienten

Deutsche leben länger

Entwicklung der **Lebenserwartung** in Deutschland (Neugeborene)



WEST

Jungen **77,2**

Mädchen **82,3**

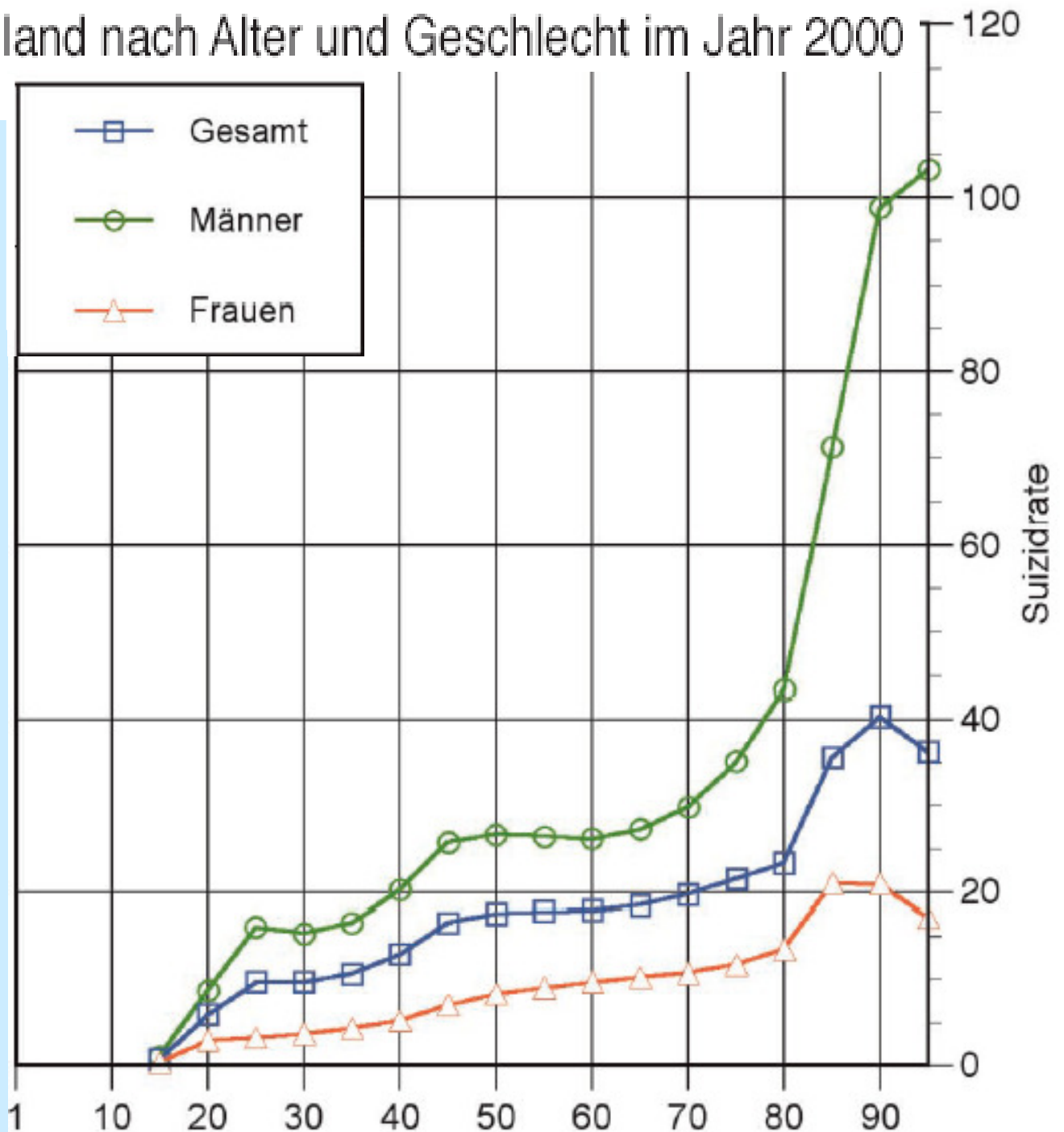
OST

Jungen **75,8**

Mädchen **82,0**

Suizidraten in Deutschland nach Alter und Geschlecht im Jahr 2000

(Quelle: Statistisches Bundesamt)



Suizidalität bei Alkoholabhängigen

M. C. Eikmeier, Doktorarbeit, LMU München 2006

Tabelle 14: Suizidversuche

Geschlecht	n	%	keine Angabe
gesamt	95	23,1	24
männlich	75	22,9	12
weiblich	20	23,5	12

Tabelle 15: Durchschnittsalter beim Erstversuch

Geschlecht	n	Alter	sd	keine Angabe
gesamt	84	28,9	10,83	11
männlich	66	28,4	10,21	9
weiblich	18	30,6	13,03	2

Tabelle 16: Häufigkeit der Suizidversuche gesamt

Häufigkeit	n	%
1	55	57,9
2	12	12,6
3	10	10,5
4	5	5,3
5	3	3,2
keine Angabe	10	10,5

Suizidalität bei Alkoholabhängigen

M. C. Eikmeier, Doktorarbeit, LMU München 2006

Tabelle 19: Vorgehensweise beim Suizidversuch

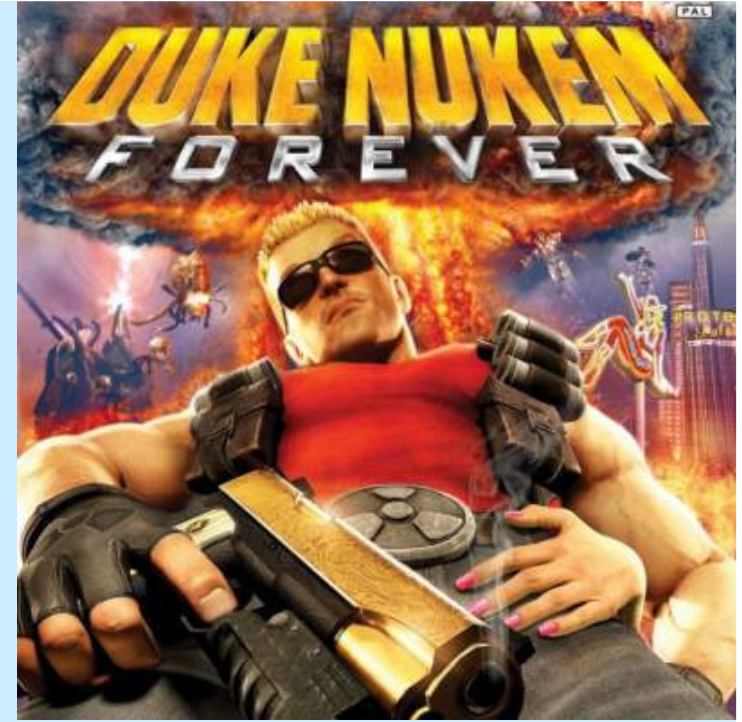
Vorgehensweise in %	gesamt (n)	männlich (n)	weiblich (n)	Asymptotische Signifikanz (2-seitig)	
Alkohol und Tabletten	25,3 (24)	22,7 (17)	35,0 (7)	,248	n.s.
Pulsaderschnitt	24,2 (23)	25,3 (19)	20,0 (4)	,643	n.s.
Tabletten	21,1 (20)	17,3 (13)	30,0 (6)	,200	n.s.
Strangulation	6,3 (6)	8,0 (6)	0,0 (0)	,197	n.s.
Sprung von einer Brücke/ aus dem Fenster	6,3 (6)	8,0 (6)	0,0 (0)	,197	n.s.
andere „harte“	15,8 (15)	17,3 (13)	10,0 (2)	,439	n.s.
andere „weiche“	3,2 (3)	2,7 (2)	5,0 (1)	,590	n.s.

Tab. 3.4.: Abstinenz und Rückfall bei weiblichen und männlichen Patientinnen, Teilstichproben nach Alter und Bildung gematcht. Prozentangaben.

	wPat (N=106)	mPat (N=106)	χ^2	p
Behandlungsergebnis 6 Monate				
abstinent	52.83	59.43	0.939	.333
Rückfall o. Abbruch	21.70	19.81	0.115	.735
Rückfall m. Abbruch	21.70	16.98	0.756	.385
Abbruch o. Rückfall	3.77	3.77	0.000	1.00
Behandlungsergebnis 12 Monate				
abstinent	49.94	50.94	0.075	.784
Rückfall o. Abbruch	17.92	16.04	0.134	.714
Rückfall m. Abbruch	28.30	24.53	0.388	.533
Abbruch o. Rückfall	4.72	8.49	1.224	.269

Anmerkungen: wPat: weibliche Patientinnen; mPat: männliche Patienten.

Männer im Rausch – Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit



4 Fragen

- Wo beginnt die Abhängigkeit?
- Vertragen Männer mehr?
- Sind Männer häufiger alkoholkrank als Frauen?
- Sind Männer Opfer des Männlichkeitsbildes?



PROLOG